

musikalisches neuland

»funkdrunk« von hardy mertens auf cd eingespielt

Von Katja Brunk

Der niederländische Komponist Hardy Mertens ist eigentlich für seine konzertanten Blasmusikkompositionen bekannt – der deutsche Trompeter Rüdiger Baldauf eher für seine Vorliebe für Jazz. Nun haben sich beide zusammengenommen für eine CD-Produktion des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg unter der Leitung von Toni Scholl. Das Werk »Funkdrunk« ist ein Titel der neuen CD, die beim belgischen Musikverlag HaFaBra Music erscheint.

»Leichte Musik zu komponieren ist eigentlich nicht meine Sache«, erzählt Hardy Mertens, der sich nun doch einmal der Funkmusik gewidmet hat. »Aber ich höre sie gerne und manchmal wage ich musikalische Ausflüge in diese Richtung.« Die Inspiration für seine Komposition »Funkdrunk« bekam er in Chicago, im Blues-Club Kingston Mines. Dessen Motto lautet »Get drunk and be Somebody«, und so war die Idee zum Titel »Funkdrunk« – etwa: »Vom Funk berauscht« – geboren. Das Werk ist ein Auftragswerk vom Verleger und vor zwei Jahren wurde die Fassung für Fanfareorchester uraufgeführt.

Über die Besetzung der Solotrompetenstimme waren sich der belgische Verleger Louis Martinus und Dirigent Toni Scholl schnell einig: Rüdiger Baldauf – bekannt als Trompeter der TV-Total-Band »heavytones« – sollte den Part übernehmen und sagte gerne zu. »Mit Blasorchestern habe ich noch nie zusammengespilt«, erzählt der vielseitige Musiker, »aber es klingt toll.«

Mertens ist ein Komponist, der sich in der Interpretation seiner Werke auch gerne von anderen Musikern inspirieren lässt. »Ich schätze die Visionen von Kennern wie Rüdiger Baldauf sehr. Da nehme ich gerne Vorschläge zur musikalischen Gestaltung an«, verrät er. »Als Komponist schreibst du das Drehbuch, der Dirigent ist der Regisseur und die Musiker sind die Schauspieler. Ich lasse mich gerne überraschen, was die Musiker aus meiner Musik herausholen.« In seinen Werken findet man zum Beispiel niemals Metronomziffern. Das sei Gefühlssache, betont er, und die könne und wolle er einem Dirigenten oder Musiker nicht vorschreiben. Ihm macht es viel Spaß, bei der Aufnahme dabei zu sein, und das nicht nur, weil er Toni Scholl gut kennt und sehr schätzt. »Aber es wäre auch schön, sich überraschen zu lassen. Wenn ich weiß, das Orchester nimmt mein Stück auf und ich bekomme die fertige Aufnahme. Das hat auch etwas für sich.«

Seine Komposition ist eines der Werke, die auf der neuen CD des Polizeimusikkorps zu hören sind. Erst wenige Monate zuvor entstand die erste CD in Zusammenarbeit mit dem HaFaBra-Musikverlag. Dem Verleger gefiel das Orchester und so wurde direkt im Anschluss die zweite CD geplant. »Louis hat mir vorgeschlagen, mein Werk »Funkdrunk« direkt dafür mit aufzunehmen. Da habe ich



Hardy Mertens, Toni Scholl und Rüdiger Baldauf (von links) waren ein gutes Team bei der CD-Aufnahme.

natürlich gleich zugesagt«, berichtet Mertens. Die CDs werden erstmals auf der Ausstellung beim World Music Contest in Kerkrade präsentiert. Beim Wettbewerb gibt es auch weitere Werke von Hardy Mertens als Pflicht- und Selbstwahlstücke zu hören. ■

neue cds des polizeimusikkorps baden-württemberg

CD »El Volador«

1. Ladies first (Suzanne Welters)
2. Scheherazade (Nicolai Rimski-Korsakow, Arr. Yo Kitano)
3. El Volador (Jean Leclercq)
4. 16 Warm-ups for Symphonic Band: No 3 Adagio (Derek Bourgeois)
5. North and South (Bill Conti, Arr. Roland Smeets)
6. Stille Nacht, Heilige Nacht (Franz Xaver Gruber, Arr. Roland Smeets)
7. On the Back (Greg Farrell)
8. Trois petites Notes de Musique (George Delerue, Arr. Alain Crepin)
9. Lama (Serge Lama, Arr. Maxime Legaulois)
10. Sunny days (Geert Flik)
11. Funkdrunk (Hardy Mertens)



Auch der belgische Arrangeur José Schyns (links) war bei der Aufnahme seines Arrangements mit dabei.



Verleger Louis Martinus (links) leitete die Aufnahme vom Übertragungswagen aus und gab Angaben an Dirigent und Orchester.